

Presseinformation

Bienenschutz: Bremer Imker gesucht

Bremen/Bremerhaven/Wien, 24. Februar 2020 - Immer mehr Imker gehen in Pension und geben ihre Tätigkeit auf. Zwar entdecken viele junge Leute die Imkerei als spannendes Hobby, doch sie halten meist viel weniger Bienenvölker als die Generation davor. Die Folge: Die Zahl der Honigbienen sinkt dramatisch. Zusätzlich dezimieren der Klimawandel, der Einsatz von Pestiziden, Monokulturen und Schädlingsbefall den Bestand der Bienen. Die Bienenschutz-Initiative Projekt 2028 des Social Start-ups Hektar Nektar will das ändern - und sucht motivierte und fachkundige Imkerinnen und Imker aus der ganzen Hansestadt Bremen.

Bienen sind für die Ernährungssicherheit sowie die Biodiversität unerlässlich. Rund ein Drittel aller Nahrungsmittel geht auf die Bestäubungsleistung der Bienen zurück. Doch in den letzten 50 Jahren hat sich die Bienenpopulation in Mitteleuropa nahezu halbiert - aufgrund von negativen Umwelteinflüssen, des Klimawandel, wegen Schädlingsbefalls und nicht zuletzt, weil es immer weniger Imker gibt. Massiv bedroht sind auch die Wildbienen. Die Bienenschutz Initiative Projekt 2028 des Social Start-Ups Hektar Nektar will dem Bienensterben entgegenwirken und die Bienenpopulation innerhalb von zehn Jahren um zehn Prozent steigern. Mit einem eigenen Wildbienen-Fonds setzt sich Projekt 2028 auch für den Schutz der wild lebenden Bestäuber ein.

Finanzielle Hürden werden minimiert

Konkret verknüpft Projekt 2028 Unternehmen und Privatpersonen mit Imkern. So unterstützen die Kooperationspartner teilnehmende Imker mit einem neuen Bienenvolk sowie mit umfassendem Imkereizubehör, um die finanziellen Hürden des teuren Hobbys zu minimieren. Bislang sind rund 100 Unternehmen mit an Bord, schon 300 Imker wurden mit einem Bienenvolk unterstützt. Besonders in der Hansestadt Bremen sucht Projekt 2028 noch fachkundige Imker, die sich mit Leidenschaft der Bienenpflege widmen und dabei mithelfen, das gemeinsame Ziel zu erreichen. "Wir suchen in Bremen und in Bremerhaven sowie im Umland Imker, die bei der Bienenschutz Initiative Projekt 2028 dabei sein wollen und sich gemeinsam für mehr Bienen in Österreich einsetzen", ruft Martin Poreda, Co-Gründer und CEO von Hektar Nektar, zum Mitmachen auf.

So funktioniert's: Auf www.hektarnektar.com registrieren und drei kurze Fragen zur eigenen Imkereierfahrung beantworten. Hektar Nektar sucht dann ein passendes Unternehmen, das ein Bienenvolk zur Verfügung stellt. Sobald der Auswahlprozess abgeschlossen ist, gehen die Bienen an den neuen Projekt 2028 Imker.



Bildmaterial, Abdruck honorarfrei, © Hektar Nektar:

1_Martin Poreda, Co-Gründer und CEO Hektar Nektar

2_Fachkundige Imker gesucht

Über Hektar Nektar

Hektar Nektar ist ein Wiener Social Start-up mit einer Plattform für Bienenschutz-Initiativen zum Mitmachen für alle – von der Wirtschaft bis zu privaten Haushalten. Eine Initiative ist Projekt 2028: Unternehmen finanzieren Bienenvölker und unterstützen damit Imker. Die Einbindung von privaten Haushalten in Projekt 2028 erfolgte im Dezember 2019. Weiters bietet die Plattform einen digitalen Bienen-Marktplatz für einen fairen und sicheren Handel mit Bienen. Hektar Nektar wurde von Martin und Mark Poreda Oktober 2017 ins Leben gerufen. Die Brüder gründeten 2007 bereits die Arbeitgeber-Bewertungsplattform kununu und verkauften sie 2012 erfolgreich an Xing.

Weiter Infos unter www.hektarnektar.com

Rückfragehinweis:

Miriam Walch, Public Relations

E-Mail: miriam@hektarnektar.com

Mobil: +43 660 939 73 84